



Weihnachts-Motette in der Thomaskirche

Heiligabend, Freitag, den 24. Dezember 2021, 14 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium G-Dur

BWV 541/1 für Orgel

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Tröstet, tröstet mein Volk

Motette SWV 382 für sechsstimmigen Chor

aus der »Geistlichen Chor-Music« (1648)

Tröstet, tröstet mein Volk, redet mit Jerusalem freundlich, prediget ihr, dass ihre Ritterschaft ein Ende hat, denn ihre Missetat ist vergeben, denn sie hat Zwiefältiges empfangen von der Hand des Herren um alle ihre Sünde.

Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste:

Bereitet dem Herren den Weg, machet auf dem Gefilde ebene Bahn unserm Gott.

Alle Tal sollen erhöht werden und alle Berge und Hügel sollen erniedriget werden, und was ungleich ist, soll eben werden, und was höckerig ist, soll schlecht werden, denn die Herrlichkeit des Herren soll offenbar werden.

Und alles Fleisch miteinander wird sehen, dass des Herren Mund redet.

Jesaja 40:1–5

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Es flog ein Täublein weiße

aus den [vierzehn] »Deutschen Volksliedern für vierstimmigen Chor« WoO 34 (~ 1858)

Melodie: bei Nikolaus Beuttnier, 1602

1. Es flog ein Täublein weiße vom Himmel herab
in engelischem Kleide zu einer Jungfrau zart;
es grüßet sie so hübsch und säuberlich,
ihr Seel war hoch gezieret, gesegnet ward ihr Leib. · Kyrie eleison.

2. Der Himmel ward erschlossen durch Gottes Schlüssel klar,
Maria ist der Garten, da er gewachsen war.
Der Heilig Geist den Garten besser hat,
gar schön ist er gezieret mit göttlicher Majestät. · Kyrie eleison.

3. So hat der Ruf ein Ende wohl hie zu dieser Stund,
 so wolln wir Gott nur bitten aus unsres Herzens Grund,
 dass er uns allen wolle gnädig sein,
 er woll uns auch behüten vor der heißen Höllen Pein. · Kyrie eleison.
bei Nikolaus Beuttner, 1602

Gemeindelied »Es kommt ein Schiff, geladen« EG 8

Melodie: Köln 1608

1. CHOR (Satz: Max Reger)

Es kommt ein Schiff geladen · bis an sein' höchsten Bord,
 trägt Gottes Sohn voll Gnaden, · des Vaters ewigs Wort.

2. GEMEINDE

Das Schiff geht still im Trie - be, es trägt ein teu - re Last;
 das Se-gel ist die Lie - be, der Hei-lig Geist der Mast.

3. CHOR

Der Anker haft' auf Erden, · da ist das Schiff am Land.
 Das Wort will Fleisch uns werden, · der Sohn ist uns gesandt.

4. GEMEINDE

Zu Bethlehem geboren · im Stall ein Kindelein,
 gibt sich für uns verloren; · gelobet muss es sein.

5. CHOR

Und wer dies Kind mit Freuden · umfassen, küssen will,
 muss vorher mit ihm leiden · groß' Pein und Marter viel,

6. GEMEINDE

danach mit ihm auch sterben · und geistlich auferstehn,
 das ewig Leben erben, · wie an ihm ist geschehn.

Daniel Sudermann, ~ 1626, nach einem Marienlied aus Straßburg 15. Jh.

Günter Raphael

(* 30.4.1903, Berlin; † 19.10.1960, Herford)

Maria durch ein Dornwald ging

»Adventskyrie« für fünfstimmigen Chor und Solostimme (1955)

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

1. Maria durch ein Dornwald ging. · Kyrieleison.

Maria durch ein Dornwald ging, · der hat in sieb'n Jahr'n kein Laub getrag'n.
 Jesus und Maria.

2. Was trug Maria unt'r ihrem Herz'n? · Kyrieleison.
Ein kleines Kindlein ohn' Schmerzen, · das trug Maria unter ihrem Herz'n.
Jesus und Maria.

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

3. Da haben die Dornen Rosen getrag'n. · Kyrieleison.
Als das Kindlein durch den Wald getrag'n, · da hab'n die Dornen Rosen getrag'n.
Jesus und Maria.

aus dem Eichsfeld, 16. Jh.

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Fredrik Sixten

(* 21.10.1962, Skövde/Schweden)

There is no rose of such vertu

für gemischten Chor (2010)

There is no rose of such vertu
as is the rose that bare Jesu.

Alleluia.

*Es gibt keine Rose von solcher Tugend,
wie es ist jene Rose, die Jesus trug.*

Halleluja.

For in this rose containèd was
heaven and earth in litel space.

Res miranda.

*Denn in dieser Rose enthalten waren
Himmel und Erd auf kleinem Raum.*

Wundersame Sache.

By that rose we may well see
there be one God in persons three.

Pares forma.

*Durch diese Rose können wir gut sehn,
da ist ein Gott in drei Personen.*

Von gleicher Form.

The angels sungen the shepherds to:
Gloria in excelsis Deo.

Gaudeamus.

*Die Engel sangen den Hirten zu:
Ehre sei Gott in der Höhe!*

Last uns freuen.

Leave we all this werldly mirth,
and follow we this joyful birth.

Transeamus.

*Verlassen wir all diese weltliche Freude
und folgen wir dieser freudigen Geburt.*

Last uns hinüber geben.

Amen.

Amen.

14. Jh.

Lesung

Michael Praetorius

(* 15.2.1571 [?], Creuzburg/Werra; † 15.2.1621, Wolfenbüttel)

Es ist ein Ros entsprungen

Melodie: 16. Jh., Köln 1599 ·

Kantionalatz für vier Stimmen aus »Musae Sioniae« VI. Teil (Wolfenbüttel 1609)

1. Es ist ein Ros entsprungen · aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, · von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht · mitten im kalten Winter · wohl zu der halben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine, · davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine · Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat · hat sie ein Kind geboren, · welches uns selig macht.

3. Das Blümelein so kleine, · das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine · vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott, · hilft uns aus allem Leide, · rettet von Sünd und Tod.
1.–2. Strophe: Trier 1587/88; 3. Strophe: bei Fridrich Layriz, 1844

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Gelobet seist du, Jesu Christ

Melodie: Medingen ~ 1460, Wittenberg 1524 · Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 64/2

1. Gelobet seist du, Jesu Christ, · dass du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr; · des freuet sich der Engel Schar. · Kyrieleis.
4. Das ewig Licht geht da herein, · gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht · und uns des Lichtes Kinder macht. · Kyrieleis.
6. Er ist auf Erden kommen arm, · dass er unser sich erbarm
und in dem Himmel mache reich · und seinen lieben Engeln gleich. · Kyrieleis.
7. Das hat er alles uns getan, · sein groß Lieb zu zeigen an;
des freu sich alle Christenheit · und dank ihm des in Ewigkeit. · Kyrieleis.

1. Strophe: Medingen ~ 1380; weitere Strophen: Martin Luther, 1524

The little drummer boy

Melodie: Katherine K. Davis, 1941 ·

Satz für sechsstimmigen Chor: **John McCarthy** (* 20.11.1919, London; † 8.4.2009, London)

Come they told me
Pa-rum-pum-pum-pum,
a new born King to see.
Our finest gifts we bring
to lay before the king.
So to honor Him,
when we come.

Little baby,
I am a poor boy too,
I have no gift to bring
that's fit to give our King.
Shall I play for you
on my drum?

Mary nodded,
the ox and lamb kept time,
I played my drum for Him,
I played my best for Him,
Then He smiled at me,
me and my drum.

*Komm, sagten sie mir,
Pa-ram-pam-pam-pam,
um einen neuen König zu sehen.
Unsere schönsten Geschenke bringen wir,
um sie vor dem König niederzulegen,
Dies um ihn zu ehren,
wenn wir kommen.*

*Kleines Baby,
ich bin auch ein armer Junge,
ich habe keine Gabe zu bringen,
die passt, um sie unserem König zu schenken.
Soll ich für dich spielen
auf meiner Trommel?*

*Maria nickte,
Ochse und Lamm bewahrten die Zeit,
Ich spielte meine Trommel für ihn,
ich spielte mein bestes für ihn,
Dann lächelte er mich an,
mich und meine Trommel.*

Katherine K. Davis, 1941

Gemeindelied »Lobt Gott, ihr Christen alle gleich« EG 27

Melodie: Nikolaus Herman, 1554

1. GEMEINDE



Lobt Gott, ihr Chri-sten al-le gleich, in sei-nem höch-sten
Thron, der heut schließt auf sein Him-mel-reich und
schenkt uns sei-nen Sohn, und schenkt uns sei-nen Sohn.

2. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Er kommt aus seines Vaters Schoß · und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß · ||: in einem Kripplein. : ||

3. GEMEINDE

Er äußert sich all seiner G'walt, · wird niedrig und gering
und nimmt an eines Knechts Gestalt, · ||: der Schöpfer aller Ding. : ||

Nikolaus Herman, 1560

Erhard Mauersberger

(* 29.12.1903, Mauersberg; † 11.12.1982, Leipzig; Thomaskantor 1961–1972)

Weihnacht

für Solostimme und sechsstimmigen Chor (1974)

1. Im Dunkeln tret ich gern hinaus, · die Sterne schaun zur Nacht,
sie halten über jedem Haus · vieltausendfalt'ge Wacht.

2. Vieltausendfalt die schöne Schar, · die gleiche je und je
und führt mich durch das runde Jahr · wie meine Väter eh.

3. Da such ich, den ich nie gesehn, · den Einen für und für,
ob er mir winke nachzugehn · bis vor Marien Tür.

Rudolf Alexander Schröder

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Stille Nacht, heilige Nacht

Melodie: Franz Xaver Gruber, 1818 · Satz für vierstimmigen Chor:

Gustav Schreck (* 8.9.1849, Zeulenroda; † 22.1.1918, Leipzig; Thomaskantor 1893–1917);
Satz für fünf- bis achtstimmigen Chor: **Georg Christoph Biller** (* 20.9.1955, Nebra/Unstrut;
Thomaskantor 1992–2015), 1996

1. Stille Nacht, heilige Nacht! · Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar. · Holder Knabe im lockigen Haar,
||: schlaf in himmlischer Ruh! : ||

2. MELODIE IM TENOR

Stille Nacht, heilige Nacht! · Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja · tönt es laut von fern und nah:
||: Christ der Retter ist da! : ||

3. MELODIE IM TENOR

Stille Nacht, heilige Nacht! · Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund, · da uns schlägt die rettende Stund,
||: Christ, in deiner Geburt! : ||

4. Stille Nacht! Heilige Nacht! · Die der Welt Heil gebracht,
aus des Himmels goldenen Höh'n, · uns der Gnaden Fülle läßt sehn:
||: Jesum in Menschengestalt. : ||

Joseph Mohr, 1818, nach dem lateinischen »Alma nox, tacita nox«

Nicolaus Bruhns

(* Advent 1665, Schwabstedt bei Husum; † 29.3.1697, Husum)

Fuga in G für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Ausführende: Lukas Euler – Orgel

Solisten aus dem

THOMANERCHOR Leipzig

Maris, Janusz, Carlo, Niklas, Nathanael, Pascal, Raphael, Theodor und Henning

Cornelia Osterwald – Continuo-Orgel

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Die Kollekte am Ausgang ist für die 63. Sammelaktion »Brot für die Welt« bestimmt.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig